

Motivationsseminar für Hausärztinnen und Hausärzte

Mittwoch, 27. Juni (abends) und Donnerstag, 28. Juni 2007 – Hotel Belvédère, Spiez

Inhalt der Tagung

Jeden Tag fragen wir uns, wie wir unsere Patientinnen und Patienten dazu motivieren können, ihr Verhalten zu ändern. Fundiertes medizinisches Know-how allein hilft da wenig. Wir Hausärztinnen und Hausärzte müssen unsere Patientinnen und Patienten bedarfsgerecht informieren, ihre Veränderungsbereitschaft erfassen und sie bei ihren Veränderungswünschen unterstützen. Keine einfache Geschichte!

Täglich versuchen wir, Rückschläge auszuhalten. Wir sind gefordert, unseren Patientinnen und Patienten «aufgestellt» und freundlich zu begegnen, und dies bedeutet, dass auch wir täglich an unserer Selbstmotivation arbeiten müssen.

Am Motivationsseminar können Hausärztinnen und Hausärzte ihr Wissen um die Selbst- und Fremdmotivation vertiefen und – vor allem – die dazu nötigen Fähigkeiten praktisch üben.

Tagungsablauf

Mittwoch, 27. Juni 2007, ab 19.30 Uhr gemeinsamer Einstieg mit einem Referat von Dr. med. Beat Villiger und dem Weltmeister im Rollstuhlfahren Heinz Frei; anschliessend Nachtessen und Musik.

Donnerstag, 28. Juni 2007, 08.15 bis 18.00 Uhr Einführungsvorträge von Prof. Dr. med. Hugo Saner und Dr. med. Bruno Müller zum Thema «Motivation»; Prof. Dr. phil. Jürg Frick referiert über «Die Kraft der Ermutigung» und der Weltmeister im Behindertensport, Lukas Christen, über «Motivation und Schaffenskraft»; Abt Martin Werlen vom Kloster Einsiedeln spricht zum Thema «Menschen gewinnen».

Daneben werden Gruppenarbeiten und Plenumsdiskussionen zur Selbst- und Eigenmotivation stattfinden.

Anmeldung und Information

Sekretariat Prof. Dr. med. Hugo Saner, Bern

Tel. 031 632 89 86, Fax 031 632 89 87

E-Mail hugo.saner@insel.ch

Selbstkostenbeitrag: Fr. 200.– (alles inklusive)

Achtung: Die Platzzahl ist beschränkt!

Diese Veranstaltung wird durch einen Unrestricted Educational Grant der Firma AstraZeneca AG, Zug, unterstützt.

Organisation

Dr. med. Christoph Cina, Messen; Dr. med. Thomas Kissling, Mühleberg; Dr. med. Bruno Müller, Bern; Prof. Dr. med. Hugo Saner, Kardiovaskuläre Prävention und Rehabilitation, Inselspital Bern; Dr. med. Markus Schmid, Uettligen.

